

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 06.12.2017.

Über 1.000 Kälber flott abgesetzt

Die 899 verkauft männlichen Mastkälber konnten das Preishoch der vergangenen Märkte nicht mehr halten und pendelten sich bei einem Kilopreis von 4,66 Euro (= 5,15 Euro inkl. MwSt.) ein. Bei einem durchschnittlichen Lebendgewicht von 90 Kilo erlösten die Kälber im Mittel 421 Euro (= 466 Euro inkl. MwSt.). Die jungen 30 bis 40 Tage alten Kälber (353 Tiere) wurden mit einem Kilopreis von 4,99 Euro (= 5,53 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittlich bezahlt. Ältere und schwächere Kälber mussten hingegen deutliche Preisabschläge hinnehmen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,40 Euro inkl. MwSt.

Auf einem gleichbleibenden Preisniveau blieben die 67 verkauften Kuhkälber zur Zucht. Sie waren 93 Kilo schwer und erreichten einen Verkaufserlös von 363 Euro (= 402 Euro inkl. MwSt. Der Kilopreis berechnet sich auf 3,89 Euro (= 4,30 Euro inkl. MwSt.). Ein Walfried-Kuhkalb aus einer Hutera-Tochter erlöste mit 600 Euro den Spitzenpreis der Kuhkälber.

Zulegen konnten hingegen die 47 aufgetriebenen Kuhkälber zur Mast. Sie erreichten bei einem Lebendgewicht von 82 Kilo einen Kilopreis von 3,45 Euro (= 3,82 Euro inkl. MwSt.). Somit ergibt sich für das Durchschnittskalb ein Verkaufserlös von 285 Euro (= 315 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 20. Dezember.

**Wir wünschen allen eine ruhige Adventszeit,
gesegnete Weihnachtsfeiertage
und
einen guten Start ins neue Jahr.**